

**105. Beilage im Jahre 2018 zu den Sitzungsberichten
des XXX. Vorarlberger Landtages**

Selbstständiger Antrag

Beilage: 105/2018

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 14. November 2018

BETREFF: Rahmenbedingungen für rasche Asylverfahren schaffen

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der jüngsten Vergangenheit haben tausende Menschen im Rahmen eines Asylantrages in Österreich um Schutz angesucht.

Aus der Asylstatistik des Bundesministeriums für Inneres geht hervor, dass mit Ende September 2018 in Österreich 10.413 Asylanträge gestellt wurden. Aus der Antragsstatistik geht weiters hervor, dass per 30.09.2018 insgesamt 41.954 offene Verfahren anhängig waren.

Auch wenn seit 2015, dem Jahr der größten Flüchtlingsbewegung nach Österreich, eine Reduktion der offenen Verfahren erreicht werden konnte, so zeigt die Statistik doch deutlich weiteren Handlungsbedarf auf.

Es ist das erklärte Ziel der Bundesregierung, Rahmenbedingungen zu schaffen, die beschleunigte Asylverfahren bewirken. Auch im Sinne einer rasch zu schaffenden Rechtssicherheit für die Asylwerber unterstützen wir diese Intention und halten entsprechende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bei Asylverfahren für dringend notwendig.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

ANTRAG

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die im Regierungsprogramm 2017-2022 festgeschriebenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Asylverfahren rasch umgesetzt werden und dadurch die Verfahrensdauer der einzelnen Verfahren deutlich reduziert wird.“

KO Daniel Allgäuer

LAbg. Christof Bitschi

LAbg. Dieter Egger

LTVP Ernst Hagen

LAbg. Nicole Hosp

LAbg. Dr. Hubert Kinz

LAbg. Cornelia Michalke

LAbg. Christoph Waibel

LAbg. Joachim Weixlbaumer

Der XXX. Vorarlberger Landtag hat in seiner 1. Sitzung im Jahr 2019, am 30. Jänner, nach Annahme eines VP-Abänderungsantrag, der mit den Stimmen der VP-, der FPÖ- und der NEOS-Fraktion sowie der Fraktion Die Grünen (dagegen: SPÖ) mehrheitlich angenommen wurde, den Selbständigen Antrag, Beilage 105/2018, in der durch den VP-Abänderungsantrag geänderten Fassung im Punkt 1. mit den Stimmen der VP- und der FPÖ-Fraktion (dagegen: Die Grünen, SPÖ und NEOS) und im Punkt 2. mit den Stimmen der VP-, der FPÖ- und der NEOS-Fraktion sowie der Fraktion Die Grünen (dagegen: SPÖ) mehrheitlich angenommen, und somit nachstehende EntschlieÙung gefasst:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass

1. die im Regierungsprogramm 2017-2022 festgeschriebenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Asylverfahren rasch umgesetzt werden und dadurch die Verfahrensdauer der einzelnen Verfahren deutlich reduziert wird.
2. die Qualität der Asylentscheidungen weiter verbessert wird, damit die Zahl der durch die Berufungsinstanzen aufgehobenen erstinstanzlichen Asylbescheide sinkt.“